

*** English version below***

PRESSEMITTEILUNG

Feierlicher Auftakt der 68. Nordischen Filmtage Lübeck

Mit der Deutschlandpremiere des lettischen Films *Ulya* sind die 68. Nordischen Filmtage Lübeck am Mittwochabend offiziell eröffnet worden. Zu den Höhepunkten der Gala im CineStar Stadthalle gehörten die Ehrung der Anne Lajla Utsi, Leiterin des International Sámi Film Institute, und die Vorstellung der neuen Stipendiat:innen des Lübecker Drehbuchstipendiums.

Lübeck, 5. November 2026. Der Rote Teppich für den nordischen und baltischen Film ist ausgerollt: Mit zahlreichen Gästen aus Film, Kultur und Politik sind die 68. Nordischen Filmtage Lübeck am Mittwochabend feierlich eröffnet worden. Im CineStar Stadthalle feierten Vertreter:innen der Filmbranche und das Publikum den Festivalauftakt. Die Nordischen Filmtage präsentieren bis zum 8. November aktuelle Filmproduktionen aus Nord- und Nordosteuropa sowie Norddeutschland. Im Mittelpunkt des Abends stand die Deutschlandpremiere von *Ulya* (OT: *Uļa*, 2026) des lettischen Regisseurs Viesturs Kairišs. Zu den Gästen aus dem Filmteam gehörten Produzent Guntis Trekteris und Production Designerin Ieva Jurjāne. Der Eröffnungsfilm – Lettlands Oscar-Einreichung für 2027 – bildete den Auftakt zu einem Programm, das in diesem Jahr vielfach von familiären Beziehungen, gesellschaftlichen Veränderungen und dem Umgang mit Umbrüchen erzählt.

Ehrenpreis für Anne Lajla Utsi

Ein besonderer Moment der Eröffnungsgala war die Ehrung von Anne Lajla Utsi. Mit dem Ehrenpreis würdigen die Nordischen Filmtage Lübeck ihr Engagement als Leiterin des International Sámi Film Institute für das Sámi-Kino und die Sichtbarkeit indigener Perspektiven im Film. Die Laudatio hielt der norwegische Regisseur Nils Gaup, der selbst Sámi ist und für die Preisverleihung nach Lübeck kam. Mit seinem Spielfilm *Pathfinder* (1987, OT: *Ofelaš*) sorgte er vor fast vier Jahrzehnten für den internationalen Durchbruch des Sámi-Kino.

„Mit unglaublicher Energie, Hingabe und Drive hat Anne Lajla die Entstehung einer Filmindustrie für das Sámi-Kino überhaupt erst ermöglicht. Sie hat Brücken gebaut zwischen den Communities der sámi Filmemacher:innen und Förderstrukturen aus dem Nichts geschaffen. Sie ist eine wahre Visionärin“, so Laudator und Regisseur von *Pathfinder,* Nils Gaup.

Anne Lajla Utsi bedankte sich bei den Nordischen Filmtagen und ihrem Laudator: „*Pathfinder hat ein Feuer in mir entfacht – es war das erste Mal, dass ich mich und mein Volk auf der Leinwand sah. Seit diesem Tag habe ich nicht mehr aufgehört, unsere Kultur über das Kino sichtbar zu machen und mich für sein Empowerment und seine Zugehörigkeit einzusetzen. Unsere Geschichten sind Geschichten von – und für die Natur.“*

Anne Lajla Utsi steht in diesem Jahr auch im Mittelpunkt der Hommage des Festivals. Die Werkschau eröffnet Einblicke in die Filmkultur der Sámi und zeigt, wie Filmemacher:innen aus Sápmi ihre eigenen Geschichten und Perspektiven auf die Leinwand bringen.

„*Unser diesjähriges Programm ist geprägt von Filmen, die in ihren Geschichten ganz genau hinschauen: auf familiäre Beziehungen, gesellschaftliche Umbrüche und Menschen, die ihre eigenen Wege, eigene Lösungen suchen. Dabei begegnen uns sehr unterschiedliche filmische Handschriften – mal leise und persönlich, mal politisch und voller Energie. Gerade diese enorme Vielfalt macht die Faszination der Nordischen Filmtage aus*“, sagt Hanna Reifgerst, die neue künstlerische Leiterin der Nordischen Filmtage.

Susanne Kasimir, Geschäftsführerin und Leiterin der Nordischen Filmtage Lübeck: *„Die Nordischen Filmtage sind weit mehr als ein Kinoereignis. Sie bereichern das kulturelle Leben in Lübeck und Schleswig-Holstein und bringen Menschen aus dem gesamten Ostseeraum zusammen. Zugleich geben sie wichtige Impulse für die Stadt und die Region – für den Tourismus, die lokale Wirtschaft und die internationale Vernetzung. Für mich ist es mein siebtes und letztes Festival ist: Mein Wunsch ist es, dass die Nordischen Tage als immaterielles Kulturgut der UNESCO aufgenommen werden.“* Diesen Wunsch richtete sie an den Bürgermeister und anwesende Gäste der Bürgerschaft und Politik. Dr. Philipp Salamon-Menger, Leiter der Kulturabteilung des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK), verwies als Vertreter des Landes auf die Bedeutung der Nordischen Filmtage als Standortfaktor und verbindendes Element im Ostseeraum.

Gäste aus Film, Kultur und Politik

Unter den Gästen der Eröffnung waren zahlreiche Filmakteur:innen, Vertreter:innen internationaler Filmfestivals und Förderinstitutionen sowie Mitglieder der Festivaljurys. Aus der Filmbranche reisten unter anderem die schwedische Regisseurin Linda Hambäck, deren Animationsfilm *Dante* im diesjährigen Festivalprogramm zu sehen ist, und Jan Göransson vom Swedish Film Institute an. Auch Vertreter:innen von Filmförderungen und Kulturinstitutionen waren bei der Gala zu Gast, darunter Helge Albers und Nicola Jones (MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein). Aus Politik und Diplomatie nahmen unter anderem Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau, Kultursenatorin Monika Frank und der neugewählte Kultur- und Bildungssenator David Nethen an der Eröffnung teil. Zur Eröffnung kamen auch Carsten Bliddal, Honorarkonsul des Königreichs Dänemark, Petra Baader, Honorarkonsulin von Norwegen, Bernd Jorkisch, Honorarkonsul der Republik Finnland, Dan Ekholm, Botschaftsrat für Kultur und Presse der Botschaft von Finnland, Else Kveinen, Botschaftsrätin, Kultur und Presse der Königlich Norwegischen Botschaft, Anneli Strömqvist, Kulturrätin der Botschaft von Schweden, Rüdiger Alms, Kulturreferent der Königlich Norwegischen Botschaft, David Engh-Bongers, Kulturreferent der Botschaft von Schweden, und Matthias Imringer Sonne, Head of Culture and Communication der Königlich Dänischen Botschaft. Ferner waren zahlreiche Partner:innen und Unterstützer:innen sowie Vertreter:innen von Institutionen anwesend.

Neue Talente und neue Filmstoffe

Auch Prof. Dr. Wolfgang Sandberger, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Possehl-Stiftung, war unter den Gästen. Im Rahmen der Gala wurden die neuen Stipendiat:innen des Lübecker Drehbuchstipendiums vorgestellt. Arne Körner und Rafael Stachowiak entwickeln gemeinsam den politischen Thriller „Rosa Liste“, während Johanna Domke mit ihrem hybriden Dokumentarfilmprojekt „Die andere Seite der Maske“ gefördert wird. Ihren Preis übergab Sandberger: *„Jeder große Film beginnt mit einer Idee, die es wert ist, auf die Leinwand gebracht zu werden. Deshalb vergeben wir als Possehl-Stiftung keinen eigenen Filmpreis, sondern fördern mit unserem Drehbuchstipendium das, was jedem Film vorausgeht: die schöpferische Kraft der Fantasie. Denn bevor ein Film auf der Leinwand zu sehen ist, muss er erst einmal im Kopf entstehen*“, sagte er. Susanne Kasemir übergab das Stipendium an das Filmemacher-Duo von „Rosa Liste“. Das Stipendium geht damit in seinen vierten Jahrgang. Über das Lübecker Drehbuchstipendium hinaus fördert die Possehl-Stiftung auch die Nordischen Filmtage, einschließlich der Projekte InfinityDome mit dem

Ocean Day, NFLplus und Futur North. Weitere Informationen zu den Projekten enthält eine gesonderte Pressemitteilung.

Mit FUTURE NORTH waren zudem junge Filmemacher aus dem nordischen und baltischen Raum sowie aus Schleswig-Holstein bei der Eröffnung vertreten. Das Talentprogramm bringt Nachwuchstalente zusammen und fördert den Austausch über Ländergrenzen hinweg.

Fast 200 Filme und rund 30 Veranstaltungen

Bereits am Dienstag, 3. November, war das Festival mit einem besonderen Erlebnis gestartet: Beim Ocean Day im InfinityDome auf dem Klingenberg tauchte das Publikum in eindrucksvolle 360-Grad-Bilderwelten rund um das Meer und seinen Schutz ein.

Bis zum 8. November zeigen die Nordischen Filmtage Lübeck in ihren zehn Festivalsektionen fast 200 Filme in rund 250 Vorstellungen. Ergänzt wird das Filmprogramm durch etwa 30 Veranstaltungen, darunter Filmgespräche, Begegnungen mit Regisseur und weitere kulturelle Angebote. Unter dem Leitgedanken „Welt im Wandel, Welt verstehen“ laden die 68. Nordischen Filmtage dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Pressematerialien

Für Pressevertreter stehen Programminformationen, Vorführzeiten, Filmstills und Festivalfotos im Downloadbereich auf der Website zur Verfügung. Anfragen sind über presse@nordische-filmtage.de möglich. Weitere Neuigkeiten und Fotos gibt es auf Instagram und Facebook.

Pressekontakt:
Hansestadt Lübeck – Nordische Filmtage Lübeck
Nikola Mirza, Friederike Schön
presse@nordische-filmtage.de
+49 (0)451 122 1331

Die 68. Nordischen Filmtage Lübeck finden vom 4. bis 8. November 2026 statt.

Erstmals 1956 veranstaltet, zählen die Nordischen Filmtage Lübeck zu den traditionsreichsten Filmfestivals weltweit. Sie sind das einzige große Publikumsfestival sowie wichtiger Treffpunkt für die Filmbranche in Deutschland und Europa, das sich ganz auf die Präsentation von Filmen aus dem Norden und dem Nordosten des Kontinents spezialisiert hat. Die Nordischen Filmtage Lübeck sind eine Veranstaltung der Hansestadt Lübeck und werden unterstützt vom Land Schleswig-Holstein, von Creative Europe MEDIA, von der Possehl Stiftung, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung und den Wessel Stiftungen, vom Freundeskreis der Nordischen Filmtage e.V. und dem NDR als Medienpartner. Hinzu kommen zahlreiche weitere Partner und Sponsoren: CineStar, Stadtwerke Lübeck, STAWAG Stadtwerke Aachen AG, Sudden Death, Gradwerk, skanbo, Kulturakademie der Diakonie Nord Nord Ost, die Grundstücks-Gesellschaft Trave, Convotis, tsj-architekten gmbh, Waldzimmer, Theater Lübeck, MOIN Filmförderung, Kaufmannschaft zu Lübeck, Norwegische Botschaft, Die Gemeinnützige, SUPERKUNSTFESTIVAL, Ver.di, Ev.-Luth.-Kirchenkreis Lübeck, Baltic Films, Deutscher Verband Frau und Kultur e.V., von Keller-Stiftung, und die Veranstaltungsorte CineStar Stadthalle und filmhaus, Kommunales Kino Koki, KOLK 17, Theater Lübeck, InfinityDome, Europäisches Hansemuseum, Musikhochschule Lübeck und Dom zu Lübeck.

PRESS RELEASE

Festive Opening of the 68th Nordic Film Days

Lübeck, November 5, 2026. **The German premiere of the Latvian film *Ulya* launched Wednesday's celebrations of the official opening of the 68th Nordic Film Days Lübeck. Among the highlights of the gala at the CineStar Stadthalle cinema were honours bestowed on Anne Lajla Utsi, director of the International Sámi Film Institute, and the announcement of the new recipients of the Lübeck Script Development grant.**

The red carpet was unfurled Wednesday for Nordic and Baltic cinema.The opening ceremonies for the 68th Nordic Film Days Lübeck glittered with guests from the worlds of cinema, culture, and politics. Film industry professionals and the audience celebrated the start of the festival at the CineStar Stadthalle cinema. Between now and November 8, the NFL will present films from northern and northeastern Europe as well as northern Germany. The evening's main event was the German premiere of *Ulya* (2026, orig. title: *Uļa*) by Latvian director Viesturs Kairišs. The film was represented by guests producer Guntis Trekteris and production designer Ieva Jurjāne. The film, which was Latvia's submission for the 2027 Oscars, launches a festival programme featuring many movies dealing with family relationships, societal shifts, and dealing with upheaval.

Honorary Award for Anne Lajla Utsi

The opening night gala including honouring Anne Lajla Utsi. The festival's honorary award recognises the director of the Sámi Film Institute's commitment to promoting Sámi cinema and raising the visibility of indigenous points-of-view on film. The laudatory speech was given by Norwegian director Nils Gaup, who is himself Sámi and travelled to Lübeck for the event. His 1987 film *Pathfinder* (1987, orig. title: *Ofelaš*) represented a breakthrough for Sámi cinema.

"With incredible energy, dedication and drive, Anne Lajla has made the emergence of a film industry for Sámi cinema possible in the first place. She has built bridges between the communities of Sámi filmmakers and created funding structures from scratch. She is a true visionary," said Nils Gaup, director of *Pathfinder* and the presenter of the award.

Anne Lajla Utsi expressed her gratitude to the Nordic Film Days and her laudator: *"Pathfinder ignited a fire within me – it was the first time I had seen myself and my people on the big screen. Since that day, I have never stopped making our culture visible through cinema and championing its empowerment and sense of belonging. Our stories are stories of – and for – nature."*

Susanne Kasimir, Managing Director and Head of the Lübeck Nordic Film Festival: *"The Nordic Film Festival is far more than just a cinema event. It enriches cultural life in Lübeck and Schleswig-Holstein and brings people from across the Baltic Sea region together. At the same time, it provides important impetus for the city and the region – for tourism, the local economy and international networking. For me, this is my seventh and final festival: my wish is for the Nordic Film Days to be recognised as an intangible cultural heritage by UNESCO."* She addressed this wish to the mayor and the guests from the local community and political sphere who were present. Dr Philipp Salamon-Menger, Head of the Culture Department at the Ministry of General and Vocational Education, Science, Research and Culture (MBWFK), speaking on behalf of the state, highlighted the

importance of the Nordic Film Days as a key factor in the region's appeal and as a unifying element in the Baltic Sea region.

Guests from Film, Culture, and Politics

Among the guests at the opening were numerous film professionals, representatives of international film festivals and funding bodies, as well as members of the festival juries. Among those travelling from the film industry were the Swedish director Linda Hambäck, whose animated film *Dante* is featured in this year's festival programme, and Jan Göransson from the Swedish Film Institute. Representatives from film funding bodies and cultural institutions were also guests at the gala, including Helge Albers and Nicola Jones (MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein). From the worlds of politics and diplomacy, those attending the opening included Lübeck's mayor Jan Lindenau, Senator for Culture Monika Frank and the newly elected Senator for Culture and Education David Nethen. Also present at the opening were Carsten Bliddal, Honorary Consul of the Kingdom of Denmark; Petra Baader, Honorary Consul of Norway; Bernd Jorkisch, Honorary Consul of the Republic of Finland; Dan Ekholm, Counsellor for Culture and Press at the Embassy of Finland; Else Kveinen, Counsellor for Culture and Press at the Royal Norwegian Embassy; Anneli Strömqvist, Cultural Counsellor at the Embassy of Sweden; Rüdiger Alms, Cultural Attaché at the Royal Norwegian Embassy; David Engh-Bongers, Cultural Attaché at the Embassy of Sweden; and Matthias Imringer Sonne, Head of Culture and Communication at the Royal Danish Embassy. Also present were numerous partners and supporters, as well as representatives from various institutions.

New Talents and New Subjects

As part of the gala, the recipients of this year's Lübeck Script Development grant were announced. Arne Körner and Rafael Stachowiak are developing the political thriller "Rosa Liste", while Johanna Domke receives the grant for her documentary hybrid project Die Andere Seite der Maske. This marks the fourth year of the grant. Additional information on the projects will be furnished in a separate press release.

With Future North, young filmmakers from the Nordic and Baltic regions, as well as Schleswig-Holstein were also present at the gala. The programme fosters young talent and promotes cross-border exchange.

Almost 200 Film and Some 30 Events

The festival started on Tuesday, November 3, with an early bird event. During Ocean Day at the Infinity Dome on Klingenberg square, the public could dive into a 360-degree world of images on the theme of the oceans and their protection.

From now through November 8, the Nordic Film Days Lübeck will screen a total of almost 200 films in 250 screenings across the ten festival sections. The film programme is complemented by some 30 side-bar events, including panel discussions, encounters with filmmakers, and additional cultural events. With the motto "world in flux, understand the world", the 68th Nordic Film Days Lübeck are an invitation to discover new points-of-view, and enter into dialogue.

The 68th Nordic Film Days Lübeck will run from November 4 – 8, 2026.

The Nordic Film Days Lübeck, first mounted in 1956, are among the film festivals with the longest tradition in the world. They are the only large-scale audience festival and important gathering spot for the German and European film industry that specialises in presenting films from the north and the northeast of the continent. The Nordic Film Days Lübeck is mounted by the Hanseatic City of

Lübeck and supported by the state of Schleswig-Holstein, Creative Europe MEDIA, the Possehl Foundation, the Gemeinnützige Sparkassenstiftung (non-profit savings bank association), the Wessel Stiftungen, the non-profit Friends of the Nordic Film Days, and broadcaster NDR as media partner. Other supporters and sponsors of the 62nd Nordische Filmtage are CineStar, Lübeck public utilities, STAWAG utilities Aachen AG, Sudden Death, Gradwerk, skanbo, Diakonie Nord Nord Ost, real estate society Trave, Convotis, tsj-architekten gmbh, Waldzimmer, Theater Lübeck, MOIN Film Fund, Kaufmannschaft zu Lübeck, Norwegian embassy, Die Gemeinnützige Foundation, Superkunstfestival, Ver.di, Lübeck Protestant church district, Baltic Films, Deutscher Verband Frau und Kultur e.V., von Keller Foundation, and the festival venues CineStar Stadthalle and filmhaus, Kommunales Kino Koki, KOLK 17, Theater Lübeck, InfinityDome, European Hansemuseum, Lübeck, Academy of Music, and Lübeck cathedral.

Pressekontakt:

Hansestadt Lübeck – Nordische Filmtage Lübeck
presse@nordische-filmtage.de
+49 (0) 451 122 1331

Weiterführende Informationen unter
www.nordische-filmtage.de
Pressefotos zum Download: https://nordische-filmtage.de/de/presse/fotos

Press contact:

Hanseatic City of Lübeck – Nordic Film Days Lübeck
presse@nordische-filmtage.de
+49 (0) 451 122 1331

More information: www.nordische-filmtage.de/en
Download Press Photos: https://nordische-filmtage.de/de/presse/fotos